

Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: April 2012

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 15.04.2012 einsenden!

► **Allgemeine Angaben**

Zutreffendes bitte ankreuzen

War die Winterfeuchtigkeit

zu gering?

ausreichend?

zu hoch?

Waren die Niederschläge

zu gering?

ausreichend?

zu hoch?

Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Trockenheit

Hagel

Kälte/Frost

► Unterliegt Ihr Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007?

Ja

Nein

► **Auswinterung**

Fruchtart	Herbstaussaat des Betriebes in ha	Wieviel von der im Herbst ausgesäten Fläche wurde wegen Auswinterung u. dgl. neu bestellt oder muss neu bestellt werden? *)
Getreide zur Ganzpflanzenernte		ha
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	Zur Körnergewinnung	ha
Roggen und Wintermenggetreide		ha
Triticale		ha
Wintergerste		ha
Winterraps		ha

*) Wenn nichts neu bestellt wurde bzw. neu zu bestellen ist, bitte eine "0" eintragen.

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):**

Ernte- und Betriebsberichterstattung

S

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

Berichtsmonat: April 2012

Erhebungsbogen bitte am 15.04.2012 einsenden!

Entwicklung der Anbauflächen

Fruchtart		Anbaufläche zur Ernte 2011		Anbaufläche zur Ernte 2012
		vgl. April 2011	ggf. Korrektur	
		ha, a	ha, a	ha, a
Getreide zur Ganzpflanzenernte				
Winterweizen (einschl. Dinkel u. Einkorn)	Zur Kör- ner- ge- win- nung			
Roggen und Wintermenggetreide				
Triticale				
Wintergerste				
Winterraps				
Sommerweizen (einschl. Durum)				
Sommergerste				
Hafer				
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)				
Sommerraps und Rübsen				
Erbsen (ohne Frischerbsen)				
Ackerbohnen				
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot (LKS)				
Kartoffeln insgesamt (frühe, mittelfrühe und späte)				
Zuckerrüben				
Ackerland insgesamt				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				

Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: Juni 2012

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 5.07.2012 einsenden!

► **Allgemeine Angaben** Zutreffendes bitte ankreuzen

Waren die Niederschläge

a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland

zu gering?

zu gering?

ausreichend?

ausreichend?

zu hoch?

zu hoch?

Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

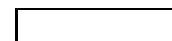
► Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)	Welche Getreideart?
Getreide (ohne Mais) zur Ganzpflanzenernte (GPS) 1)			
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) 2)	zur Körner- gewinnung		1) Ertrag auf 35% Trockenmassegehalt berechnen.
Sommerweizen (ohne Durum) 2)			
Hartweizen (Durum) 2)			
Roggen und Wintermenggetreide 2)			2) Auf 14 % Feuchtigkeitsgehalt berechnen.
Triticale 2)			
Wintergerste 2)			3) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt berechnen.
Sommergerste 2)			
Hafer 2)			
Sommermenggetreide 2)			
Winterraps 3)			
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen 3)			

► Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):

Ernte- und Betriebsberichterstattung

S



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

Berichtsmonat: Juni 2012

Erhebungsbogen bitte am 5.07.2012 einsenden!

Vorratsbestand

Vorräte am 30. Juni 2012

Erzeugnis	Gesamternte 2011		Vorratsbestand aus eigener Produktion und Zukauf insgesamt
	vgl. Dezember 2011	ggf. Korrektur	
	dt		
Weizen insg. (einschl. Dinkel, Einkorn und Durum)			
Roggen und Wintermenggetreide			
Triticale			
Wintergerste			
Sommergerste			
Hafer und Sommermenggetreide			
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)			

Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: Juli 2012

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 31.07.2012 einsenden!

► **Allgemeine Angaben** Zutreffendes bitte ankreuzen

Waren die Niederschläge

a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland

zu gering?

zu gering?

ausreichend?

ausreichend?

zu hoch?

zu hoch?

Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

► Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche ha,ar	Hektarertrag in dt (=dz)	Welche Getreideart?
Getreide (ohne Mais) zur Ganzpflanzenernte (GPS) 1)			
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn) 2)	zur Körner- gewinnung		1) Ertrag auf 35% Trockenmassegehalt berechnen. 2) Auf 14 % Feuchtigkeitsgehalt berechnen. 3) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt berechnen.
Sommerweizen (ohne Durum) 2)			
Hartweizen (Durum) 2)			
Roggen und Wintermenggetreide 2)			
Triticale 2)			
Wintergerste 2)			
Sommergerste 2)			
Hafer 2)			
Sommernenggetreide 2)			
Erbsen (ohne Frischerbsen) 2)			
Winterraps 3)			
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben 3)			

► Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):

Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: August 2012

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 31.08.2012 einsenden!

► **Allgemeine Angaben** Zutreffendes bitte ankreuzen

Waren die Niederschläge

a) für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte

b) für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland

zu gering?

zu gering?

ausreichend?

ausreichend?

zu hoch?

zu hoch?

Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

► **Erntevorschätzung**

Fruchtart	Anbaufläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) 1)	zur Körner- gewinnung	
Ackerbohnen 1)		
Süßlupinen 1)		
Sonnenblumen 2)		
Kartoffeln (frühe, mittelfrühe und späte)		
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot 3)		

1) Auf 14 % Feuchtigkeitsgehalt berechnen; bei Körnermais: reiner Körnerertrag ohne Spindeln und Lieschen.

2) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt berechnen.

3) Ertrag auf 35% Trockenmassegehalt berechnen.

► **Endgültige Ernteschätzung**

Fruchtart	Erntefläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Getreide (ohne Mais) zur Ganzpflanzenernte (GPS) 3)		

Welche Getreideart?

Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn 1)	zur Körner- gewinnung	
Sommerweizen (ohne Durum) 1)		
Hartweizen (Durum) 1)		
Roggen und Wintermenggetreide 1)		
Triticale 1)		
Wintergerste 1)		
Sommergerste 1)		
Hafer 1)		
Sommernenggetreide 1)		
Erbsen (ohne Frischerbsen) 1)		
Winterraps 2)		
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben 2)		

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, bitte nutzen Sie ggf. die Rückseite):**

Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: Oktober 2012

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 31.10.2012 einsenden!

► **Allgemeine Angaben** Zutreffendes bitte ankreuzen

Waren die Niederschläge

- zu gering?
 ausreichend?
 zu hoch?

Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

- Nässe Hagel
 Trockenheit Kälte/Frost

► Endgültige Ernteschätzung

Fruchtart		Erntefläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix) 1)	zur Körner- gewinnung		
Ackerbohnen 1)			
Süßlupinen 1)			
Sonnenblumen 2)			
Kartoffeln (frühe, mittelfrühe und späte)			
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot 3)			
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen) 4)	jeweils Ertrag als Heu gerechnet		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 4)			
Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung) 4)			
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen) 4)			

1) Auf 14 %
Feuchtigkeitsgehalt
berechnen; bei Körnermais
einschl. CCM: reiner
Körnerertrag ohne Spindeln
und Lieschen.

2) Auf 9% Feuchtigkeitsgehalt
berechnen.

3) Ertrag auf 35%
Trockenmassegehalt
berechnen.

4) Bei den Raufutterarten sind
zu diesem Schätzungstermin
die Erträge von allen Schnitten
einschl. der noch zu
erwartenden Nutzungen
anzugeben.
Dabei müssen Grünfütter- und
Weidennutzung auf Heu
umgerechnet werden:
Grünmasseerträge dividiert
durch 4.

► Verwendung der Gesamtraufutterernte

Fruchtart	Heu	Frischfutter/ Weide	Silage (einschl. Heulage)	Quersumme
	Anteil in %			
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen)				= 100 %
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschl. Mischungen mit überwiegendem Grasanteil)				= 100 %
Wiesen, Weiden				= 100 %

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, bitte nutzen Sie ggf. die Rückseite):**

Ernteberichterstattung Feldfrüchte

Berichtsmonat: November 2012

Erhebungsbogen bitte spätestens bis zum 30.11.2012 einsenden!

► **Allgemeine Angaben** Zutreffendes bitte ankreuzen

Waren die Niederschläge

zu gering?

ausreichend?

zu hoch?

Ursachen für ungewöhnlich niedrige Erträge:

Nässe

Hagel

Trockenheit

Kälte/Frost

► **Endgültige Ernteschätzung**

Fruchtart	Erntefläche ha, ar	Hektarertrag in dt (=dz)
Zuckerrüben		

► **Produktionsziel Körnergewinnung: Aussaat- und tatsächliche Erntefläche im Betrieb**

Fruchtart	Aussaatfläche ha, ar	Erntefläche ha, ar
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)		
Roggen und Wintermenggetreide		
Triticale		
Wintergerste		
Sommergerste		
Hafer		
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Winterraps		

► **Meine Bankverbindung hat sich geändert**

Nein Ja

Neue Bankleitzahl: _____

Neue Kontonummer: _____

Neue Bank: _____

► **Bemerkungen (z.B. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge):**

Ernte- und Betriebsberichterstattung

S

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

Berichtsmonat: November 2012

Erhebungsbogen bitte am 30.11.2012 einsenden!

Entwicklung der Anbauflächen

Aussaat von Winterfeldfrüchten im Herbst 2012

Fruchtart		Anbaufläche zur Ernte 2012		Aussaatfläche im Herbst 2012
		vgl. April 2012	ggf. Korrektur	
		ha, a	ha, a	ha, a
Getreide zur Ganzpflanzenernte				
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Zur Kör- ner- gewin- nung			
Roggen und Wintermenggetreide				
Triticale				
Wintergerste				
Winterraps				

	Fläche 2012		Fläche 2013
Ackerland insgesamt			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche			

Ernte- und Betriebsberichterstattung

S

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg • 70158 Stuttgart

Berichtsmonat: Dezember 2012

Erhebungsbogen bitte am 5.01.2013 einsenden!

Vorratsbestand

Vorräte am 31. Dezember 2012

Erzeugnis	Gesamternte 2012	Vorratsbestand aus eigener Produktion und Zukauf insgesamt
Weizen insg. (einschl. Dinkel, Einkorn und Durum)		
Roggen und Wintermenggetreide		
Triticale		
Wintergerste		
Sommergerste		
Hafer und Sommermenggetreide		
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Kartoffeln insgesamt (frühe, mittelfrühe und späte)		